

Niederschrift

Schulausschuss

SchulA/IX/020

Mittwoch, 12.12.2018, 18:00 Uhr

Bürgerhaus, Clubraum 3, 2. Etage,

Am Neumarkt 6, 41564 Kaarst

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 31 iVm. § 19 der Geschäftsordnung
- 3 Aussprache über die Besichtigung der Städt. Realschule Kaarst
Vorlage: IX/2793
- 4 Nicht ausgeführte Beschlüsse
Vorlage: IX/2791
- 5 Einbringung des Medienentwicklungskonzeptes der Stadt Kaarst
Vorlage: IX/2848
- 6 Anmeldeverfahren Grundschulen 2019/2020
Vorlage: IX/2844
- 7 Bauliche Qualifikation Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen
- 7.1 Sachstandsbericht zur Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen
Vorlage: IX/2797
- 7.2 Aufstellung von Lernraummodulen an der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen
Vorlage: IX/2798
- 8 Aufstellung von Lernraummodulen an der Astrid-Lindgren-Schule
Vorlage: IX/2834

- 9 Festsetzung der Elternbeiträge für die Offenen Ganztagschulen in Kaarst für die Schuljahre 2019/2020 bis 2021/2022
Vorlage: IX/2831

- 10 Sachstandsberichte 2018/2019 der Offenen Ganztagschulen der Stadt Kaarst
Vorlage: IX/2833

- 11 Bericht der Schulverwaltung
Vorlage: IX/2800

- 12 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 28 iVm. § 17 der Geschäftsordnung

Niederschrift
Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

Anwesenheitsliste

Anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Marcel Finger Ausschussvorsitzender
Frau Veronika Glock
Herr Ingo Kotzian
Frau Sabine Mieruch
Herr Ulrich Orlinski
Frau Elena Otero Lopez
Frau Christa Roehlike
Herr Daniel Schröder

SPD-Fraktion

Herr Faridt Anoune
Frau Hildegard Kuhlmeier
Herr Wolfgang Reuter

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Anja Latrouite
Frau Nina Lennhof
Herr Einar Rasmussen

FDP-Fraktion

Frau Ingrid Hartmann-Scheer

UWG-Fraktion

Frau Angelika Pollmann

Fraktion Die Linke und Piratenpartei

Herr Ralf Ernst

Von der Verwaltung sind anwesend

Herr EBG Dr. Sebastian Semmler
Herr Marcel Stelzmann
Herr Michael Wilms

Vertreter Arbeitsgemeinschaft Kaarster Schulpflegschaften

Frau Camilla Altwater

Vertreter Evgl. Jugend- und Familienhilfe gGmbH

Herr Burghard Asche

Vertreter Kath. Kirche

Herr Michael Wittenbruch

Vertreter Schule

Frau Suzan Aydin
Herr Jürgen Bosse

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

Herr Josef Oppermann
Frau Wienke Sälzer
Herr Bruno von Berg
Herr Daniel Wienold

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Jerome Bacht
Herr Sebastian Böckels
Herr Klaus Fleischmann
Herr Raimund Franzen
Herr Horst Frohrath
Frau Nadine Graber Als Zuhörer anwesend.
Frau Helmi Groß
Herr Heinz Kampermann
Herr Sven Ladeck
Herr Jan Makowsky
Herr Niels Rentergent
Herr Hermann-Josef Sülzenfuß Als Zuhörer anwesend.
Frau Mechthild Swertz

SPD-Fraktion

Frau Monika Hartings
Herr Hans Dietmar Ibach
Frau Christiane Lempke

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Heinrich Hannen
Frau Claudia Köppe
Frau Susanne Sauter
Herr Alexander Schneider

FDP-Fraktion

Herr Jan Günther
Frau Marie-Sophie Hullmann
Herr Matthias Pruss
Herr Hanno Wilsch
Herr Dennis Wilsmann

UWG-Fraktion

Herr Christopher Bieker
Frau Inge Henschel
Frau Grazyna Heyer

FWG-Fraktion

Frau Nicole Sohn
Herr Kai-Uwe Theberath

AfD/Zentrumsfraktion

Herr Kevin Krämer
Herr Christof Rausch

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

Fraktion Die Linke und Piratenpartei

Herr Eckart Rosemann

fraktionslos

Herr Kocay Ekici

Herr Wilbert Schröder

Vertreter Arbeitsgemeinschaft Kaarster Schulpflegschaften

Frau Claudia Beckers

Als Zuhörer anwesend.

Vertreter Ev. Kirche

Frau Karin Juds

Frau Gesine Wächter

Vertreter Kath. Jugendagentur

Frau Irina Hartmann

Als Zuhörer anwesend.

Vertreter Kath. Kirche

Herr Klaus Bürger

Vertreter Schule

Frau Regina Beese

Frau Ingeborg Heil

Frau Petra Lehwalder

Als Zuhörer anwesend.

Frau Anika Seipelt

Als Zuhörer anwesend.

Frau Ariane Simon

Als Zuhörer anwesend.

Frau Ursula Vitz

Als Zuhörer anwesend.

Herr Volker Werker

Als Zuhörer anwesend.

Ferner anwesend sind:

Herr Christoph Schröder

Schulrat Rhein-Kreis Neuss

Herr Christof Raudenkolb

WMS GmbH

Herr Volker Sternemann

Stadt Willich/ WMS GmbH

Herr Ben Heinzmann

Schülersprecher der Städt. Gesamtschule
Kaarst-Büttgen

Niederschrift
Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

Niederschrift

Vor der Sitzung bestand ab 17.30 Uhr für interessierte Mitglieder des Schulausschusses die Möglichkeit der Besichtigung der Städt. Realschule Kaarst.

AV Finger eröffnet um 18.15 Uhr die Sitzung und begrüßt den Schulrat Herrn Schröder, den Schülersprecher der Städt. Gesamtschule Ben Heinzmann, Herrn Raudenkolb von der Webmad Systemhaus GmbH (WMS GmbH) und Herrn Sternemann von der Stadt Willich, welcher die WMS GmbH bei der Erstellung des Medienentwicklungskonzeptes unterstützt hat sowie die Vertreter der Presse, der Verwaltung und die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

Anschließend verpflichtet er Frau Hartmann von der Kath. Jugendagentur Düsseldorf sowie Frau Simon von der GS Budica und Frau Seipelt von der KGS Kaarst. Er verliest die Verpflichtungsformel und vorgenannte Personen verpflichten sich mit dem Zusatz „So wahr mir Gott helfe.“

I. Öffentlicher Teil

1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

RM Kotzian beantragt für die CDU-Fraktion den TOP 9 - Festsetzung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule in Kaarst, in die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.01.2019 zu verschieben.

AV Finger bittet um Abstimmung zu vorgenanntem Antrag.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 31 iVm. § 19 der Geschäftsordnung

Frau Yvonne Das, welche Mutter zweier Kinder an Kaarster Schulen ist, spricht das Thema Schulweg an. Aus Ihrer Sicht könnten mehr Schülerinnen und Schüler den Schulweg zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad zurücklegen. „Elterntaxis“ stellen ihrer Meinung nach eine Gefährdung der Kinder dar. Sie fragt an, ob die Möglichkeit besteht, eine „Aufklärungskampagne“ zu konzeptionieren. EBG Dr. Semmler teilt mit, dass die Thematik bekannt ist und sagt eine Prüfung zu. Die Schulwegsicherungskommission, bestehend u.a. aus Vertretern der Verwaltung sowie der Polizei prüfen regelmäßig die Schulwege auf mögliche Gefährdungen und deren Beseitigung. Er weist weiter darauf hin, dass auch die Schulen bemüht sind auf die Eltern einzuwirken.

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

Der Schülersprecher der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen, Ben Heinzmann, merkt an, dass die Schülerinnen und Schüler der Schulen bisher nicht in die Planungen für den Neubau der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen eingebunden seien.

EBG Dr. Semmler teilt mit, dass die Schülerinnen und Schüler u.a. die Gelegenheit haben werden bei der Gestaltung des Außengeländes mitzuwirken. Darüber hinausgehende Ideen und Vorschläge können jederzeit über die Schulleitung an die Verwaltung herangetragen werden.

Vertretend für viele Eltern berichten Frau Julia Tatura und Frau Stefanie Mielke über die derzeitigen hohen Anmeldezahlen an der GS Budica mit Kath. Teilstandort. Sie haben Sorge, dass Schülerinnen und Schüler nicht aufgenommen werden. Sie bitten den Ausschuss bzw. die Verwaltung um schriftliche Klärung des beigefügten Fragenkataloges (**Anlage 1**).

AV Finger teilt mit, dass der Ausschuss sich viele Gedanken zum Thema Schulentwicklung macht. Über die Aufnahme an der Schule entscheidet die Schulleitung anhand diverser Kriterien.

EBG Dr. Semmler teilt mit, dass aktuell 12 Überhänge vorhanden sind. Es handelt sich hierbei um eine spontane Entwicklung welche in dieser Form nicht absehbar war. Auf Dauer sieht er aktuell jedoch keine vierzügige Grundschule im Ortsteil Büttgen. Er teilte weiter mit, dass die Verwaltung die zur Verfügung gestellten Fragen beantworten wird.

Herr Stefan Krekel, Elternvertreter der Städt. Realschule Kaarst fragt an, ob er für die heutige Sitzung Rederecht erhalten könne. Aus seiner Sicht wird die Realschule nicht ausreichend gefördert. Er erkundigt sich nach Möglichkeiten die Schulform zu stärken.

AV Finger teilt mit, dass eine Rederecht nicht gewährt werden kann.

Er führt weiter aus, dass der Schulausschuss in der Vergangenheit versucht hat, die Schule u.a. durch einen neuen Technik-/ Werkraum und einen neuen Hauswirtschaftsraum zu stärken. Die Stadt Kaarst ist jedoch nur für das Gebäude sowie die Einrichtung zuständig. Das Personal sowie die Kernlehrpläne liegen in der Zuständigkeit des Landes.

3 Aussprache über die Besichtigung der Städt. Realschule Kaarst

Herr Bosse berichtet von der Begehung welche im Vorfeld der Sitzung an der Städt. Realschule Kaarst stattgefunden hat.

Insbesondere betont er, dass er grundsätzlich sehr zufrieden mit der Arbeit des Schulträgers ist und man in der Regel einen gemeinsamen Konsens findet.

AM Reuter erkundigt sich nach der Förderung in Bezug auf den angebotenen Hauptschulbildungsgang. Er bittet Herrn Bosse für den kommenden Schulausschuss ein Konzept zu erstellen.

Herr Bosse teilt mit, dass der Hauptschulbildungsgang an der Schule eingeführt wurde, bisher aber durch das Land keine konkreten Vorgaben zur Umsetzung gemacht wurden.

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

4 Nicht ausgeführte Beschlüsse

Herr M. Wilms teilt mit, dass das Medienentwicklungskonzept in der heutigen Sitzung vorgestellt wird. Das Konzept zur „Schulischen Inklusion“ ist weiter in stetiger Bearbeitung.

Zum Thema Inklusion berichtet er, dass ein neuer Runderlass in Kraft getreten ist, welcher als Anlage zur Mitteilungsvorlage beigefügt ist. Künftig soll gemäß des Erlasses in der Regel keine zieldifferente Inklusion mehr an Gymnasien stattfinden, sodass dann in der Stadt Kaarst nur die Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen das Angebot des Gemeinsamen Lernens anbieten wird. Der Erlass beinhaltet zudem eine Erhöhung der durchschnittlichen Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf von zwei auf drei pro Eingangsklasse.

Herr M. Wilms teilt mit, dass auf der kreisweiten Koordinierungsrunde mitgeteilt wurde, dass aktuell 13 Schülerinnen und Schüler aus Kaarst einen Förderbedarf haben. Auf Grundlage des neuen Erlasses sowie des Beschlusses einer vierzügigen Gesamtschule können nach derzeitigem Stand nur 12 Schülerinnen und Schüler an der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen aufgenommen werden. Sollte der Bestand der Städt. Realschule Kaarst gesichert sein und ausreichend Anmeldungen an der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen gegeben sein, könnte eine 5. Eingangsklasse gebildet und demnach bis zu 15 Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf aufgenommen werden.

Frau Altvater teilt mit, dass die Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen, neben der Astrid-Lindgren-Schule und der GS Budica, an der Entwicklung des Konzeptes zur „Schulischen Inklusion“ mitwirken möchte.

5 Einbringung des Medienentwicklungskonzeptes der Stadt Kaarst

EBG Dr. Semmler führt in das Thema ein. Er teilt mit, dass das folgende Konzept den Schulen zur Verfügung gestellt wird mit der Bitte, ein entsprechendes Feedback an die Verwaltung zu geben. Darüber hinaus berichtet er, dass die Verwaltung derzeit eine kurzfristige Bandbreitenerhöhung an den Schulstandorten prüft und im Rahmen der möglichen Kapazitäten umsetzen wird. Anschließend erteilt er Herrn Raudenkolb zwecks Vorstellung des Konzeptes das Wort.

Herr Raudenkolb und Herr Sternemann erläutern anhand der als **Anlage 2** beigefügten Präsentation das als **Anlage 3** beigefügte Medienentwicklungskonzept.

RM Kotzian erkundigt sich nach den technischen Fähigkeiten der Lehrkräfte in Bezug auf die Umsetzung des vorgestellten Konzeptes.

Herr Raudenkolb teilt hierzu mit, dass es in der Regel für alle technischen Umsetzungen Schulungen gibt, welche die Lehrkräfte annehmen können.

Schulrat Schroeder ergänzt, dass seit 2017 ein Medienkompetenzrahmen existiert und die Schulen die Aufgabe haben, bis zum Schuljahr 2019/2020 Konzepte zur Umsetzung zu erstellen. Darüber hinaus verweist er auf die Unterstützung der Medienberater sowie der Kompetenzteams.

AM Kuhlmeier bittet um Bereitstellung der einzelnen Konzepte der Schulen.

Anschließen lässt AV Finger über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Das Konzept wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

Abstimmungsergebnis: Beschluss: einstimmig
 Stimmen dafür:
 Stimmen dagegen:
 Stimmenthaltungen:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Entwurf des Kaarster Medienentwicklungskonzept wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Entwurf des Kaarster Medienkonzeptes wird zur Stellungnahme an die Kaarster Schulen verwiesen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Rückmeldung der Kaarster Schulen, ein Umsetzungskonzept mit Kostenfolgeberechnung zu erforderlichen Investitionen, eine Aufstellung der Kosten für die Anbindung an das Breitbandnetz sowie einen Supportvorschlag vorzulegen.

6 Anmeldeverfahren Grundschulen 2019/2020

EBG Dr. Semmler erläutert die Sitzungsvorlage. Er teilt mit, dass derzeit an der GS Budica mehr Anmeldungen als zu vergebene Schulplätze sind. Eine Zügigkeitserhöhung sieht er allerdings aktuell nicht.

In Bezug auf die Anmeldungen an der Astrid-Lindgren-Schule teilt er mit, dass zum Schuljahr 2019/2020 die Aufstellung von Lernraummodulen geplant ist um dort drei Eingangsklassen bilden zu können. Über die Aufstellung der Lernraummodule soll noch unter TOP 8 abgestimmt werden.

Er teilt mit, dass mit Fertigstellung des Neubaus der GGS Stakerseite zu prüfen ist, ob dort auch ein Gemeinsames Lernen angeboten werden kann.

AM Rasmussen erkundigt sich nach der künftigen Planung in Bezug auf die Zügigkeiten. Er regt eine Prüfung der Zügigkeiten an allen Schulen an.

EBG Dr. Semmler teilt mit, dass der Schulentwicklungsplan stetig fortgeschrieben wird. Bei der Planung werden neben möglichen Zuzügen auch neue Baugebiete berücksichtigt. Konkret kann die Verwaltung aber nur die aktuellen Geburten benennen.

AM Reuter teilt mit, dass bei der Schulentwicklungsplanung Zuzüge versucht wurden zu erfassen. Der Ausschuss hat den Schulentwicklungsplan beschlossen. Dieser ist noch bis 2022 gültig. Darüber hinaus fragt er an, ob noch Schülerinnen und Schüler nicht angemeldet wurden.

Herr M. Wilms teilt mit, dass nach aktuellem Stand noch fünf Kinder nicht an einer Kaarster bzw. auswärtigen Schule angemeldet wurden.

RM Kotzian gibt zu bedenken, dass nach aktueller Sachlage 416 Kinder einen Schulplatz benötigen, die Stadt aber 461 Plätze anbieten kann. Aufgrund der freien Schulwahl ist es daher grundsätzlich schwierig abzuschätzen, welche Schule von den Eltern bevorzugt wird.

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

AM Hartmann-Scheer erkundigt sich nach den Kriterien der Aufnahmen. Inwiefern wird die Wohnortnähe bei der Aufnahme berücksichtigt und erhalten Eltern eine Beratung bzw. Hilfe bei einer möglichen Ablehnung an der Wunschschnle.

Herr M. Wilms teilt mit, dass bei der Auswahl mehrere Kriterien berücksichtigt werden. Neben der Konfession bei angebotsschnlen sind dies insbesondere die Wohnortnähe oder aber ob es sich um ein Geschwisterkind handelt. Grundsätzlich entscheidet jedoch die Schulleitung über die Aufnahme.

In Bezug auf die Nachfrage zur Beratung bzw. Hilfe teilt er mit, dass die Eltern von den Schnlen beraten werden.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

AV Finger lässt daraufhin über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Aufgrund der angemeldeten Schülerinnen und Schüler werden im Schuljahr 2019/2020 folgende Eingangsklassen an den Kaarster Grundschnlen gebildet:

KGS Kaarst	drei Eingangsklassen
Matthias-Claudius-Schnle	zwei Eingangsklassen im Rahmen des jahrgangsübergreifenden Unterrichtes
GGs Stakerseite	drei Eingangsklassen
Astrid-Lindgren-Schnle	drei Eingangsklassen
GS Budica	drei Eingangsklassen, davon eine Eingangsklasse am kath. Teilstandort und zwei Eingangsklassen am Hauptstandort GGS
GGs Vorst	drei Eingangsklassen

7 Bauliche Qualifikation Städt. Gesamtschnle Kaarst-Büttgen

7.1 Sachstandsbericht zur Städt. Gesamtschnle Kaarst-Büttgen

EBG Dr. Semmler erläutert die Mitteilungsvorlage. Er berichtet von den umfassenden Gesprächen zur funktionalen Leistungsbeschreibung. Er verweist auf die in der Anlage beigefügten Qualitätsstandards. Hier müssen noch abschließende Standards festgelegt werden.

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

RM Kotzian verweist auf einen entsprechenden Antrag der in die Stadtratssitzung am 13.12.2018 durch die CDU-Fraktion eingebracht werden soll.

AM Reuter ist überrascht von dem Antrag, da dies seiner Meinung nach umfangreiche Informationen für alle sind.

Auf Nachfrage von AM Hartmann-Scheer teilt Herr M. Wilms mit, dass die Mehrkosten einer Neuanschaffung für einen Medienflügel in den naturwissenschaftlichen Räumen im Vergleich zu einem Ab-, Um- und Aufbau bei ca. 5.000,00 € pro Raum liegen. Bei vier Räumen würden demnach höhere Kosten von ca. 20.000,00 € entstehen. Er verweist zudem auf mögliche Unterrichtseinschränkungen, da die Medienflügel demontiert und im Werk überholt werden müssen.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

7.2 Aufstellung von Lernraummodulen an der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen

EBG Dr. Semmler erläutert die Sitzungsvorlage. Er berichtet über die noch ausstehende Mitteilungspflicht gegenüber der Bezirksregierung in Bezug auf den Nachweis von ausreichend Raumkapazitäten an der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen.

Er teilt weiter mit, dass die neuen Lernraummodule einen, auch von der Schule gewünschten, besseren Standard, beispielsweise in Form eines verbesserten Schallschutzes, haben.

Herr Wilms teilt auf Nachfrage von AM Hartmann-Scheer mit, dass die Lernraummodule auf dem ehemaligen Schulhof der Städt. Gemeinschaftshauptschule Kaarst-Büttgen in unmittelbarer Nähe zur Aldegundisturnhalle aufgestellt werden sollen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

AV Finger bitte um Abstimmung.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Beschulung der Schülerinnen und Schüler der künftigen Oberstufe an der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen zwölf temporäre Klassen- und Kursräume in Form von Lernraummodule anzuschaffen, einzurichten und am Schulstandort aufzustellen.

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

8 **Aufstellung von Lernraummodulen an der Astrid-Lindgren-Schule**

EBG Dr. Semmler führt zur Sitzungsvorlage aus. Geplant war ursprünglich ein Versetzen von drei Lernraummodulen der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen zur Astrid-Lindgren-Schule. Ein Versetzen der nach ENEV 2015 aufgestellten Lernraummodule erfordert eine neue Baugenehmigung nach neuer ENEV und ein Nachrüsten ist nicht möglich, wonach die Verwaltung nun die Anschaffung von neuen genehmigungsfähigen Lernraummodulen mittels eines Mietkaufs anstrebt.

Auf Nachfrage von AM Pollmann teilt Herr EBG Dr. Semmler mit, dass die Verwaltung derzeit eine Aufstellung der Module in Richtung Bruchweg präferiert.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

AV Finger lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Schulausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Für die Bildung einer weiteren Parallelklasse an der Astrid-Lindgren-Schule und zur Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Rahmen der Betreuungsmaßnahmen OGS und KIBE werden am Schulstandort Marienplatz temporär Raumkapazität für drei Klassen-/ Betreuungsräume geschaffen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt zur Realisierung der Maßnahme in 2019 entsprechende Haushaltsmittel der Gebäudewirtschaft Kaarst (GWK) zur Verfügung zu stellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderliche Möblierung und die Ausstattungsgegenstände anzuschaffen und im Rahmen der beweglichen Haushaltsführung zu finanzieren.

9 **Festsetzung der Elternbeiträge für die Offenen Ganztagschulen in Kaarst für die Schuljahre 2019/2020 bis 2021/2022**

Der Top 9 wurde in die Jugendhilfeausschusssitzung am 24.01.2019 vertagt.

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

10 Sachstandsberichte 2018/2019 der Offenen Ganztagschulen der Stadt Kaarst

Herr M. Wilms erläutert die Mitteilungsvorlage und verweist nochmals auf die Tatsache, dass allen Kindern ein OGS-Platz angeboten werden konnte. Er regt eine Arbeitsgruppe zur Thematik OGS bestehend aus den Mitgliedern des AK Schule, den Trägern der Maßnahme, den Schulleitungen sowie der Verwaltung an.

Der Ausschuss signalisiert die Bereitschaft zur Bildung einer Arbeitsgruppe um das schwierige Thema zu begleiten.

AM Kuhlmeier bedankt sich für die umfassenden positiven Berichte.

Herr Asche führt zu den Sachberichten aus. Schwierig ist die Umsetzung in Bezug auf Räumlichkeiten aber insbesondere auf den vorhandenen Fachpersonalmangel. Aufgrund des engen Verbundes der Offenen Ganztagschulen kann bei Personalausfall kurzfristig reagiert werden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können als Aushilfe an einer anderen OGS eingesetzt werden. Er dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz. Er teilt weiter mit, dass der Ev. Verein für Jugend- und Familienhilfe e.V. Prognose zur Auslastung erstellt hat und gerne mit den Schulen und der Verwaltung Konzepte in Bezug auf die Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten erarbeitet.

AM Rasmussen dankt Herrn Asche für die Ausführungen und stellt fest, dass das System OGS in der Stadt Kaarst funktioniert.

Er sieht jedoch auch einen höheren Bedarf an Betreuung als es die derzeitigen Kapazitäten hergeben und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine 100 % Auslastung möglich sei und welche Voraussetzungen gegeben sein müssten.

EBG Dr. Semmler teilt mit, dass die Verwaltung in internen Planung in der Regel von einer 100% Betreuung ausgeht. Eine entsprechende Umsetzung, insbesondere zu den Räumlichkeiten, ist durch Baumaßnahmen kurzfristig jedoch nicht möglich. Gleichzeitig weist er auch auf die künftig steigenden Kosten hin.

11 Bericht der Schulverwaltung

Herr M. Wilms teilt ergänzend zur Mitteilungsvorlage mit, dass die Mittel für 2018 aus dem Projekt Gute Schule 2020 vollständig abgerufen wurden.

AM Reuter erkundigt sich nach den Schulformwechslern zum Schuljahr 2017/2018. Die Aufstellungen sind der Niederschrift als **Anlage 4 und 5** beigefügt.

Frau Altvater erkundigt sich nach dem Stand der angeregten Zwischenreinigung an den Schultoiletten.

Herr M. Wilms teilt mit, dass eine Toilette an der Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen saniert wurde. Aktuell sind dort keine Zwischenreinigungen mehr notwendig. Herr Wienold stimmt der Verwaltung zu. Darüber hinaus ist die Verwaltung bestrebt, weitere Toiletten zu sanieren.

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2018

12 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 28 iVm. § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Ausschussvorsitzende



Marcel Finger

Der Schriftführer

Marcel Stelzmann

Erster Beigeordneter

Dr. Sebastian Semmler